

Jahresbericht 2024 der Präsidentin bei der GV am 18.3.2025

Zuerst 2 **Zahlen**: Am 31.12.2024 hatte der Verein Pro Göncruszka 52 Mitglieder.

Wer Mitglied sein oder werden möchte, überweist 40.- Fr als Mitgliederbeitrag, gerne mit Betreff «Mitgliederbeitrag».

Anfang 2025 verstarb unser Mitglied Berti Arm.

Der **Vorstand** traf sich zu 3 Sitzungen (8.2.24/26.3.24/15.8.24), viele Absprachen erfolgten dazwischen auch im regen Mailkontakt.

Nach dem Rücktritt unseres Aktuars nach der letzten GV sind wir zu dritt – und machen diese Arbeit sehr gerne, mit grossem Engagement in einem kreativen Miteinander.

Auch 2024 gab es **Reisen**

Im April fuhren **Jugendliche** aus dem KK10 nach Göncruszka, erlebten dort spannende Begegnungen mit den dortigen Jugendlichen in der Schule Talentum. 2 der letztjährigen kommen auch 2025 wieder mit.

Ende September besuchte uns – im Rahmen der Gemeinde-partnerschaft mit dem Kirchenkreis 10 - eine **Musikgruppe** der Schule Talentum. 3 Musiklehrer und Pfarrehepaar Zsuzsa und Levente Sohajda begleiteten die 19 Kinder und Jugendlichen. Sie konnten – wie es schon schöne Tradition ist – im Kirchgemeindehaus Oberengstringen übernachten. Levente hatte sich für diese Reise möglichst viele Konzerte gewünscht, also führte ihre Reise zu Gemeinden, die über den Honig bereits Kontakt zu Göncruszka haben. Zuerst führte die Reise nach Sigriswil, wo sie am Samstagmorgen ein gut besuchtes Konzert spielten. Dann gings weiter nach Laufen am Rheinfall zu einem Abendgottesdienst, bei dem Levente die Predigt hielt und die Gruppe ihre musikalischen Beiträge beisteuerte. Grosse Begeisterung der Besucher*innen und ein liebevoll zubereitetes Abendessen haben wir genossen. Dann gings noch am Abend nach Oberengstringen ins Nachtlager im KGH. Sonntagmorgen Gottesdienst-Beitrag in Oberengstringen, am Nachmittag dann das Benefizkonzert in der Kirche Letten (weil das KHG Höngg vermietet war) – mit unserer Konzertpianistin Ági Kövecs (Klavier), Máthás Major (Cello) und Máté Visky Violine. 2 ehemalige Schülerinnen aus Göncruszka und das Saxophon-Quartett trugen Solostücke bei – Chormusik erklang ... es war einfach toll, mitzuerleben, was da in Göncruszka in der Schule Talentum lebt und weiter gefördert wird. Schade nur, dass die Besucherzahl nicht allzu üppig ausfiel. Aber die dabei waren, haben die Beiträge sehr genossen! Zsuzsa und Levente Sohajda erzählten noch von ihrer Arbeit in Göncruszka und ein feiner Aperó – von Teca vorbereitet – rundete den Abend ab. Der Montag war dann ruhiger für die Gruppe - war auch nötig, denn die Jüngsten waren erst 10 Jahre alt. Montagabend gings mit dem Nachtzug zurück nach Budapest.

Im September fand auch eine **Gemeindereise für Erwachsene** statt nach Göncruszka – mit 7 Teilnehmenden, eine ideale Zahl für vielfältige Begegnungen. Die

Überschwemmungen in Österreich am Wochenende vorher machten die Rückfahrt kompliziert, da keine Züge fuhren - aber wir kamen dann doch gut in Zürich an (mit Flug bis Basel).

Reisen und Begegnungen sind uns sehr wichtig für diese Beziehung zwischen Zürich und Göncruszka. Sie öffnen Augen und Sinne und machen unterschiedlichstes Miteinander erst möglich.

Kontakte pflegen wir auch mit Honig in den KK 10 und den KK 6 – und der **Honig** ist an beiden Basaren sichtbar und beliebt. Wie immer: Honig gegen Spende für Göncruszka. Auch nach Arbon und Rorschach findet der Honig aus Göncruszka den Weg, ebenso nach Sigriswil und Laufen am Rheinfall (dort steht der Honig in der von vielen Rheinfall-Touristen besuchten Kirche). Teca nimmt den Honig mit ins ungarische Umfeld und zu vielen Veranstaltungen, und zum erstenmal war Honig aus Göncruszka auch am Glaubenfest im KK 11 am 1.9.24. Ich wohne seit Juni im KK 11 und freue mich über diese Kontakterweiterung.

Auch nach Zollikon gibt es Kontakte – durch den ehemaligen Högger Pfarrer Martin Günthardt. Das dortige Mitarbeiterteam hat uns per Ende 2024 1000.- aus dem Spendgut überwiesen, und Martin bleibt uns über seine Mitgliedschaft verbunden.

OeME-Kredite kamen aus dem KK 10 und aus dem KK 6 – herzlichen Dank!!

Unser **Stipendienprogramm** konnten und können wir – dank Ihnen/Euch und weiteren Spender*innen – weiterführen. Im Schuljahr 2023/2024 unterstützen wir 14 Schüler:innen in weiterführenden Schulen und 2 Kinder der Schule Talentum (auf Antrag von Levente und Zsuzsa) mit je 400.-/Jahr, ausserdem noch einen Studenten und eine Studentin mit je 800.-/Jahr, also 18 Kinder und Jugendliche. Die damalige Studentin hat im Sommer 2024 erfolgreich ihre Abschlussprüfung gemacht und arbeitet nun als Assistenzärztin. Sie ist sehr dankbar, dass nebst viel engagiertem Lernen die Stipendien ihr geholfen haben, diesen Abschluss machen zu können. 2024/25 werden 19 Kinder und Jugendliche unterstützt. Der neueste Stipendienbericht wurde heute an die Unterstützenden per Mail verschickt (um Papier und Druckerpatronen zu sparen) – es sind auch noch ausgedruckte Exemplare hier. Danke für alle Unterstützung dieses wichtigen Programms! Diese Stipendien können alle Jugendlichen nach Abschluss der 8. Klasse beantragen, wenn sie bereit sind, zur Gemeinschaft beizutragen (im Jugendkreis und in der Kirchgemeinde). Verantwortung übernehmen, für dich selbst und auch für andere - das ist ein wichtiger Grundsatz in der Jugendarbeit von Pfarrehepaar Levente und Zsuzsa Sohajda. Im Moment besuchen rund 40 Jugendliche den Jugendkreis am Freitagabend, für viele ein sehr wichtiger Ort, und meist im Pfarrhaus. Dort ist «Heimat» für die Jugendlichen, trotz Enge wollen sie sich genau dort treffen! Im Stipendienbericht erzählen manche davon, wie wichtig dieser Ort für ihr Leben ist. Und: Die Stipendien werden immer wichtiger, weil die rasante Inflation in Ungarn sowohl Schülerwohnheim- als auch Verpflegungskosten massiv verteuert hat – und ein Ende dieser Inflation ist nicht absehbar. Deshalb: Vielen Dank für alle Stipendien-Spenden!

Flüchtlingsarbeit mit ukrainischen Flüchtlingen: Der Krieg ist noch nicht vorbei. Es kommen immer wieder einzelne Menschen, die konkrete Hilfe benötigen: Warme Mahlzeiten, ein Dach über dem Kopf, eine Gemeinschaft die mitträgt, eine Arbeitsstelle (es gibt keine Einzel-Unterstützung vom Staat wie bei uns). Es gibt auch Mütter mit Kindern, die manchmal wieder zurückgehen und dann wieder kommen, weil zuhause alles zerbombt ist - in der Talentum sind nur 2 Kinder aus der West-Ukraine, meistens lernen die ukrainischen Kinder zuhause online in ukrainischen online-Schulen... wer Kinder in eine ungarische Schule schickt, hat meist beschlossen nicht mehr zurückzugehen.



Konkretes Beispiel (Bild)

Ein Ehepaar aus der Ukraine: Der Mann floh schon bei Kriegsbeginn und arbeitete dann in Budapest auf dem Bau. Als der Sohn 16 wurde, brachte ihn die Mutter aus der Ukraine nach Göncruszka – er wohnte im Pfarrhaus und konnte in Sárospatak das Gymnasium besuchen und zwischenzeitlich die ukrainische ONLINE-Matura

machen. Jetzt studiert er in Budapest.

Die Tochter lebt und arbeitet in Budapest. Die Mutter kam dann auch im Sommer 2024 nach Göncruszka (ihre Eltern leben noch in der Ukraine). Sie konnten das «Flüchtlingshaus» beziehen, und stellen fehlendes nun selber fertig. Das erste 4-er Wochenende – endlich nach so langer Zeit – wieder zusammen als Familie war für alle berührend. Jetzt arbeitet der Vater im Bauteam in Göncruszka, die Mutter ist Klassenlehrerin der 3. Klasse, die Kinder leben während der Woche in Budapest - auch das ist «Flüchtlingsarbeit».

Und: Die reformierte Kirchgemeinde Göncruszka unterstützt auch in der West-Ukraine die Arbeit von Kirchgemeinden, die Flüchtlinge (meist aus der Ostukraine) bei sich aufgenommen haben. Im Krieg ist es schwierig, für so viele Menschen zusätzlich Lebensmittel und Medikamente und anderes Notwendiges bereitzustellen – deshalb ist diese Hilfe sehr wichtig.

Unsere **homepage www.pro-goencruszka.ch** existiert immer noch und wird laufend aktualisiert.

Regelmässig werden Updates verschickt an ca. 150 Adressen im In- und Ausland mit aktuellen Nachrichten aus Göncruszka. Wer diese Updates noch nicht bekommt, kann sich bei mir melden.

Und dann noch ein kleiner **Ausblick auf 2025:**

Wir reisen wieder – 13.-20.10. findet eine Gemeindereise mit dem KK 11 statt unter meiner Leitung, der sich Interessierte gerne anschliessen dürfen. Anmeldeschluss ist bereits am 10.4. – also meldet euch bald bei mir.

Verein

Pro Göncruszka

Zürich

Die Jugendlichen fahren bald wieder, am 27.4.! 4 aus dem KK 10, 3 aus dem KK 11 und 2 aus dem KK 6, begleitet von mir und den beiden Jugendpfarrern aus KK 11 und 10, die sich sehr darauf freuen, Göncruszka kennenzulernen.

Auch die **Musikgruppe aus Göncruszka** kommt wieder – im November.

Benefizkonzert wird am Sonntag 16.11. im KGH Höngg sein, 17.00! Unbedingt schon mal notieren. Mehr Infos folgen rechtzeitig!

Und die Honigtische an den Basaren im KK 10 und KK 6 sind auch bereits gebucht – besucht uns dort!!! Daten: 7./8.11. in Höngg und 14./15.11 im KK 6.

Und: Honig gegen Spende ist auch heute hier zum Mitnehmen.

Danke an euch alle für alle Unterstützung – sei es durch Gebet oder an- die-Arbeit-in-Göncruszka-denken, sei es durch Honig verschenken oder selber essen, sei es durch Stipendien oder andere Spenden ...

Vielen herzlichen Dank für alles!! Ein herzlicher Dank auch von Levente und Zsuzsa aus Göncruszka, dem Lehrer*innenteam und den Mitarbeitenden im Bauteam, Restaurant, in der Imkerei

Danke!!

18.3.25 Elke Rüegger-Haller (Präsidentin)